

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 4 (1897)
Heft: 11

Artikel: Ein vorzügliches Rechenlehrmittel
Autor: H.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536291>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein vorzügliches Rechenlehrmittel.

Von A. Baumgartner, Lehrer in Mörchiwyl, St. Gallen, sind sieben Aufgaben zum mündlichen und schriftlichen Rechnen für schweizerische Volksschulen, 1.—4. Heft erschienen. Es sind dieselben sehr zu begrüßen.

Wir haben eine ungemein fleißige, methodisch gut durchdachte und den Bedürfnissen der Volksschule durchaus entsprechende Arbeit vor uns, die auf jeder Seite den praktischen und zielbewußten Lehrer befundet. Es werden nach und nach für alle Abteilungen die Rechenhefte ausgearbeitet werden; bis jetzt sind dieselben für die 4 untern Abteilungen der Volksschule zum Drucke gekommen. Sie erscheinen doppelt, nämlich in einer Lehrer- und einer Schülerausgabe. Die erstere enthält natürlich auch die letztere in sich, bietet aber zudem eine Reihe vortrefflicher, methodischer Winke und das gesamte Material für das Kopfrechnen, so daß der Lehrer den gesamten Rechenstoff vereinigt in seinem Hefte hat, was gewiß ein großer Vorteil ist. Jedes Heft zerfällt in drei Abteilungen; in den beiden ersten ist das für einen lückenlosen Unterricht notwendige Material, der 3. Teil kann ohne Störung des Unterrichtsganges ganz oder teilweise weggelassen werden. Dadurch ist den verschiedenartigen Schulverhältnissen am besten Rechnung getragen. Der methodische Gang vom Einfachen zum Zusammengesetzten, vom Leichten zum Schweren, von der Anschauung zur Vorstellung und von dieser zum Zahlenbegriff, von der verständigen Auffassung zur Verwendung für das praktische Leben ist durchwegs streng eingehalten. Wir sind überzeugt, daß die Anwendung dieser neuen Rechenhefte dem Schüler den Rechenunterricht leicht und lieb, dem Lehrer aber erfolgreich und fruchtbar machen werden. Schritt für Schritt werden die Schüler weiter geführt, und jedes Neue knüpft an das bereits Gelernte an, so daß die Kinder unbemerkt über die Schwierigkeiten beim Rechnen hinwegkommen. Man durchgehe nur das 1. Heft. Bedächtig führt der Verfasser das Kind von natürlichen Gegenständen zum Zahlenbild und dann erst zur abstrakten Zahl, dann zum Zu- und Abzählen und Zerlegen der Zahlen und zu eingeleiteten Aufgaben, welche sich stets an das Leben der Kinder in Schule und Haus anschließen und sowohl das mündliche als schriftliche Rechnen berücksichtigen. Der 3. fakultative Teil erweitert diese Übungen im Zahlenraum von 1—20 und geht auch auf das Vielfachen und Messen ein. Nach einem größern Lehrpensum kommen stets Wiederholungsaufgaben, welche das bereits Gelernte zusammenfassen und tiefer einprägen. Das 2. Heft behandelt im 1. Teil den Zahlenraum von 1—100 in nach den Zehnern geordneten Stufen (10—20; 20—30 u.) und beachtet überall die gleichen Grundsätze, im 2. Teil mit Zehnerübergängen und mit dem besondern Zwecke der Einübung des Einmaleins, was letzteres in durchaus praktischer Weise durchgeführt wird. Das 3. und 4. Heft erweitert den Zahlenraum von 1—1000 und von 1—10000; überall tritt Kopf- und Zifferrechnen in innigste Verbindung und ist eine reiche Auswahl geboten, so daß sie zu den mannigfaltigsten Übungen Anlaß bietet und die kindlichen Kräfte vielseitig in Anspruch nimmt. Das Ziel ist, in den Kindern die Rechensfertigkeit zu erreichen; wenn der Lehrer dieser Führung folgt, wird er dasselbe leicht gewinnen. Jeder, der diese Hefte durchstudiert, wird bald herausfinden, daß sie gegenüber denjenigen, die bis jetzt in den Schulen im Gebrauch sind, bedeutende Vorteile bieten, und es ist daher die Einführung derselben in unsern Volksschulen sehr zu befürworten. Wir zweifeln nicht, daß die schweiz. Lehrerschaft dieselben als ein kräftiges Mittel, den Rechenunterricht zu heben, begrüßen wird. Mögen die noch ausstehenden Hefte nicht lange auf sich warten lassen!

H. B.

In kleinen Dosen.

Fort mit der Druckschrift!

„Aber doch nicht für das erste Schuljahr,“ werden die werten Leser vielleicht fragen. Grad habt ihr erraten, zehn Mal möchte ich dieses Wort wiederholen. Warum? Ich will die Antwort gefällig, ohne jegliches Gestrüß geben. Die liebe Pädagogen-Welt macht trotz der „mehrersten“ und größten Weisheit und Wissenschaft verkehrte Sprünge. Schon hier und da hörte ich sagen, wie „weich“ die Kindesseele sei. Sie sei wie Wachs. Wenn nun aber jemand ein Bild in Wachs abdrucken will, nimmt er dann einen zentnerschweren Stein auf das Contrefei, daß die ganze Wachsafel zusammengedrückt werde, das-